Wolfgang Rusche gab seinen Posten als Kompanieführer ab

Nun Major der gesamten Bruderschaft – Winfried Risse neu gewählt

Allagen. (thof) Das Clubhaus des TuS Allagen war bei der Generalversammlung der Südkompanie der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Allagen – zur großen Freude von Ersatzoffizier Winfried Risse – am Dienstagabend vollbesetzt. Lediglich der stellvertretende Kompanieführer Herbert Lenze konnte aus gesundheitlichen Gründen nich dabeisein. Ihm galten die besten Wünsche zur Genesung. Auf dem Programm stand an diesem Abend als wichtigster Punkt der Tagesordnung die Neuwahl des Kompanieführers. Wolfgang Rusche, der den Posten lange Jahre besetzte, stand nicht mehr zur Wahl, da er nun das Amt des Majors der gesamten Bruderschaft bekleidet.

Vor den Wahlen nutzte Winfried Risse die Gelegenheit, Wolfgang Rusche noch einmal herzlich für seinen großen Einsatz als Kompanieführer zu danken und ihm die besten Wünsche mit auf den Weg zu geben für seine Arbeit im neuen Amt. Einstimmig wählten die Mitglieder anschließend Winfried Risse, der bisher als Ersatzoffizier fungierte, zum neuen Kompanieführer des Südens. In die freiwerdende Position eines Ersatzoffiziers wählten die Besucher Gino del Giudice. Michael Gosmann erhielt die meisten Stimmen für den Posten des zweiten Ersatzoffiziers. Günter Tschech ist Fahnenoffizier.

Die Sieger des Kompanieschießens wurden – getrennt nach Leistungsgruppen – am Dienstagabend vom neuen Kompanieführer Winfried Risse ausgezeichnet. Foto: Franke

Zahlreiche Aktivitäten standen auch im letzten Jahr wieder im Kalender der Südkompanie. Nicht nur Kompanieschießen und Kompaniefest, auch Schützenfest, Hallenrummel und Kinderschützenfest blieben von Winfried Risse nicht unerwähnt. Ein dickes Lob zollte Oberst Dieter Beckschäfer allen Schützen des Südens für ihren enormen Einsatz. Er verbinde damit die Hoffnung, auch weiter auf Vorstand und Mitglieder zählen zu können.

Einstimmig beschloß die Versammlung, den bisherigen Antreteplatz an der ehemaligen Dorfschenke aufzugeben und sich stattdessen künftig an der Vogelstange zu treffen. Zudem wurde festgelegt, das beliebte Kompaniefest weiterhin in gewohnter Weise am 30. April zu feiern. Kurz erinnerte der neue Kompanieführer an den Seniorennachmittag am 10. Dezmeber in der Möhnetalhalle und die Generalversammlung der gesamten Bruderschaft am 22. Januar 1995 hin. Die Kompanieversammlung 1995 wird bei Wegfall des Buß- und Bettages vom Vorabend des Feiertages auf Freitag, den 24. November 1995 verlegt.

Auch die Teilnehmer beim diesjährigen Kompanieschießen mußten am Dienstag nicht länger auf ihre Auszeichnung – getrennt nach Leistungsgruppen – warten. In der ersten Gruppe verlieh Winfried Risse Urkunden an Stefan Störmann (148 Ringe), Ludfried Lenze (125) und Johannes Wiggeshoff (125). Die ersten Plätze der zweiten Gruppe belegten Günter Störmann (199), Reinhard Gerke (199) und Reiner Schöne (199). In der dritten Gruppe hatten Karsten Helle (243), Josef Helle (240) und Albert Mamberg (236) die Nase vorn.

Beim Vergleichswettkampf aller Kompanien der Schützenbruderschaft wird der Süden, der der Mittelkompanie den begehrten Wanderpokal der gesamten Bruderschaft abnehmen möchte, von Karsten Helle, Josef Helle, Albert Bamberg, Ludwig Meuth, Berthold Helle, Bernd Kunze, Jürgen Schmidt, Andreas Linnhoff und Rudolf Wick vertreten.